



Gleichlautend:

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Rathaus
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 01.04.2022

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 07.04.2022

**hier: Änderungsantrag zu TOP 7.3 „Planungsbeschluss zur Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Kölner Straße und Hauptstraße im Stadtbezirk Porz zwischen den Knotenpunkten Kölner Str./Berliner Str./Helenenstr. und Hauptstr./Friedrich-Ebert-Ufer“,
Vorlage Nr. 3835/2021**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt wie die Beschlussalternative, mit folgender Änderung des vierten Aufzählungspunktes / Planbereich 1:

- In den Knotenpunkten wird auf eine Führung des Radverkehrs auf die Nebenanlagen verzichtet. Stattdessen wird die Fahrbahnbreite für den Kraftverkehr in diesem Bereich reduziert, sofern erforderlich. Falls erforderlich, kann die Breite der Radfahrstreifen reduziert werden. Durch diese Gestaltung kann eine ausreichende Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage gewährleistet werden.

Folgende Punkte werden zusätzlich in einen zu treffenden Beschluss (unabhängig von Beschlussvorlage der Verwaltung oder Alternativbeschluss) aufgenommen:

- Der Parkplatzbedarf für behinderte und gehbeschränkte Menschen ist zu ermitteln und in der Planung zu berücksichtigen.
- Im Bereich des Friedhofs Ensen sind auf der Kölner Straße Sonderparkplätze mit zeitlich begrenzten Parken vorzusehen.

Begründung:

In der Vorlage 3835/2021 wird erläutert, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einstreifiger Kfz-Führung aktuell keine ausreichende Leistungsfähigkeit besitzt, so dass insbesondere der Kfz-Verkehr aus dem Porzer Süden mit längeren Fahrtzeiten zu rechnen hat.

Um dem höheren Verkehrsaufkommen zu Spitzenzeiten gerecht zu werden, sieht der Alternativvorschlag überbreite Fahrspuren vor, mit zweistreifiger Verkehrsführung in den Knotenpunkten. Hier sollen Radfahrende auf die Nebenanlagen geführt werden. Ziel sollte aber vielmehr sein, attraktive Radwege zu schaffen, die sicheres Radfahren erlauben, ohne ständig von der Fahrbahn auf Nebenanlagen und wieder zurück wechseln zu müssen. Gerade das Führen von Radwegen auf Nebenanlagen birgt ein erhöhtes Unfallrisiko, da Radfahrende dort schlechter gesehen werden. Eine Gefährdung von Radfahrenden ist zu vermeiden.

Hinsichtlich der Parkplatzsituation insbesondere im Bereich zwischen Berliner Straße und Gilgaustraße ist festzuhalten, dass ein alternatives Parkplatzangebot aufgrund fehlender Straßenverbindungen in den Ortskern Ensen nur mit längeren Fußwegen zu erreichen ist. Deshalb ist sicherzustellen, dass für behinderte und gehbeschränkte Menschen ein ausreichendes Parkangebot auf der Kölner Straße vorgehalten wird. Im Bereich des Friedhofs Ensen muss für Friedhofsbesuchende eine Möglichkeit zum Kurzzeitparken geschaffen werden, da das öffentliche Parkplatzangebot im Bereich der Elisenstraße durch die neue Wohnbebauung ohne Vorhaltung entsprechender Stellmöglichkeiten komplett ausgelastet ist. Friedhofsbesuchende finden dort nur noch selten einen Parkplatz nahe des Friedhofs.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Bettina Jureck
Bezirksvertreter